


 öffentlich nicht öffentlich

Beschlussvorlage

Betrifft:

Zuschuss an die Deutsche Lebens-Rettungsgesellschaft Bezirk Düsseldorf e.V

Fachbereich:

52 - Sportamt

Dezernentin / Dezernent:

Stadtdirektor Burkhard Hintzsche

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Sportausschuss	25.06.2025	Entscheidung

Beschlussdarstellung:

Der Sportausschuss beschließt die Gewährung des nachfolgend aufgeführten Zuschusses:

Verein	Deutsche Lebens-Rettungsgesellschaft Bezirk Düsseldorf e.V.
Maßnahme	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Schulungs- und Rettungsstation Niederkasseler Deich 295
Profitcenter/Konto/Maßnahme	42 424 04 /78170100/ 7.90000278
Bezeichnung	Zuschüsse für Investitionen an Vereine
Zuschuss bis zu	11.349,00 EUR

Die Bewilligung des Zuschusses erfolgt zweckgebunden an den Sportverein.

Sachdarstellung:

Investitionskostenzuschüsse in den letzten fünf Jahren		
Jahr	Maßnahme/Anschaffung	Zuschuss
2023	Geräte für den Rettungssport	1.624 EUR
2023	Ersatzanschaffung Rettungsboot	25.000 EUR

Mitgliederstatistik	2025	Anteil	2024	Anteil	2023	Anteil
Gesamt:	2.085		1.940		1.607	
männlich:	1.093		1.023		864	
weiblich:	992		917		743	
divers	0		0		./.	
keine Angabe	0		0		./.	
<u>Jugendliche (0-18 Jahre):</u>	1.124	54%	994	51%	778	48%
männlich:	601	29%	524	27%	419	26%
weiblich:	523	25%	470	24%	359	22%
divers	0	0%	0	0%	./.	./.
keine Angabe	0	0%	0	0%	./.	./.

Die Deutsche Lebens-Rettungsgesellschaft Bezirk Düsseldorf e.V. (DLRG) ist an der Wassersportanlage Niederkasseler Deich 295 in Düsseldorf-Oberlörick ansässig. Unter dieser Adresse betreibt sie zur Umsetzung ihrer Kernaufgaben Wasserrettung und (Rettungs-)Schwimmausbildung eine Schulungs- und Rettungsstation. Für das Gebäude besteht ein langfristig vertraglich festgelegtes Erbbaurecht.

Eine kürzlich durchgeführte externe Energieberatung kommt zu dem Ergebnis, dass sich die Schulungs- und Rettungsstation sehr gut für die Installation einer Photovoltaikanlage eignet. Die Ausrichtung der Dachflächen sowie die ungehinderte Sonneneinstrahlung bieten demnach ideale Voraussetzungen für eine optimale Erzeugung von regenerativer Energie. Damit kann sich die Schul- und Rettungsstation als wichtiger Bestandteil der kritischen Infrastruktur unabhängig von externen Energielieferanten selbst mit Strom versorgen. Auch in Krisensituationen oder im Fall eines Stromausfalls ist somit die für die Erfüllung der Aufgaben der DLRG im Rahmen der Gefahrenabwehr wichtige stabile Energieversorgung gesichert. Die Installation der Photovoltaikanlage dient jedoch im Wesentlichen dem Ziel, den Energiebedarf der Schulungs- und Rettungsstation nachhaltig daraus zu decken und so den CO₂-Ausstoß erheblich zu reduzieren. Gerade als Bevölkerungsschutzorganisation sieht die DLRG auch im Umwelt- und Klimaschutz eine besondere gesellschaftliche Verpflichtung und möchte so einen Beitrag zur Klimaneutralität in Düsseldorf leisten. Darüber hinaus ist mit erheblichen Kosteneinsparungen zu rechnen, insbesondere im Hinblick auf mögliche Strompreissteigerungen.

Die Photovoltaikanlage besteht im Wesentlichen aus 67 bifazialen Solarmodulen mit einer Gesamtleistung von bis zu 30 kWp (Kilowattpeak), einem 25 kW Wechselrichter sowie zwei Batteriespeichern je 8 kWh, also insgesamt bis zu 16 kWh Kapazität. Eine nahtlose Umschaltung in den Backup-Modus ermöglicht im Notfall die unabhängige Stromversorgung ohne Spannungsverlust. Ferner sind auch Möglichkeiten zum Anschluss von Wärmepumpen, Generatoren oder ähnlichem vorhanden. Des Weiteren zählen Dachmontage inklusive Gerüsterstellung, ein neuer Zählerschrank sowie weitere Elektroinstallationsarbeiten zur Maßnahme.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 34.698,75 EUR. Dem DLRG Bezirk Düsseldorf e.V. wurden für die Realisierung der Maßnahme ein Strukturförderbeitrag des DLRG Landesverbands Nordrhein in Höhe von 11.000,00 EUR sowie 700,00 EUR aus dem Vereinsförderprogramm der Stadtwerke Düsseldorf, also insgesamt 11.700,00 EUR an Drittmitteln zur Verfügung gestellt. Es verbleiben somit zuschussfähige Gesamtkosten von 22.698,75 EUR.

Nach den vom Sportausschuss beschlossenen Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an Düsseldorfer Sportvereine können Maßnahmen mit besonderer ökologischer bzw. energetischer Bedeutung mit bis zu 50% der Kosten für Fremdleistungen gefördert werden. Über die Gewährung entscheidet jeweils der Sportausschuss im Einzelfall. Der DLRG Bezirk Düsseldorf hat sich bei der Planung des Projektes von einem externen Energieberatungsunternehmen unterstützen lassen. Abgesehen von den bereits vorab aufgeführten positiven Aspekten konnte so ein besonders nachhaltiges und zukunftsorientiertes Konzept entwickelt werden. Die Gewährung eines erhöhten Zuschusses ist daher vertretbar und angemessen.

Der städtische Zuschuss wird zur Sicherung der Gesamtfinanzierung benötigt.

Es ergibt sich folgender Finanzierungsplan:

Gesamtkosten	34.398,75 EUR
./. Strukturförderung DLRG Landesverband Nordrhein e.V.	11.000,00 EUR
./. Vereinsförderung Stadtwerke Düsseldorf	700,00 EUR
Zuschussfähige Gesamtkosten	22.698,75 EUR
./. städtischer Zuschuss für Fremdleistungen von bis zu 50%	11.349,00 EUR
Vereinsanteil	11.349,75 EUR